



Jahresbericht 2013
des Kreisbrandmeisters
Atemschutz und Gefahrgut

Sebastian Mayer

Bericht für das Jahr 2013 über die:

- Atemschutzübungsanlage bei der Freiwilligen Feuerwehr Vilshofen
- BSA Brandsimulationsanlage bei der FF Osterhofen
- Anerkannte Ausbildungsstätte für Atemschutzgeräteträger
- Atemschutzwerkstätten und Pflegestellen im Landkreis Passau
- Termine

Bericht über den Betrieb der Atemschutzübungsanlage

Am 11. Januar 2013 fand im Feuerwehrzentrum Vilshofen die Besprechung der Übungsleiter statt.

Hierbei wurde der neue Ablauf und allgemeines in der Atemschutzübungsanlage besprochen.

Am 16. Februar 2013 wurde die Atemschutzübungsanlage gereinigt und umgebaut. Die Anwesenden Übungsleiter erhielten eine Einweisung in das neu aufgebaute Überwachungspult.

Bei 75 Übungsterminen im Jahr 2013 haben 14 Übungsleiter und 26 Kameradinnen und Kameraden den Betrieb in der Atemschutzübungsanlage sichergestellt.

Besonderen Dank gilt hier BRK Kolonne Vilshofen, die stets mit 2 Sanitätern zur Verfügung standen.



Übungsteilnehmer Atemschutzübungsanlage 2013

Landkreis Passau:
1352 Atemschutzgeräteträger

Stadt Passau:
182 Atemschutzgeräteträger

Werksfeuerwehr ZF Passau:
27 Atemschutzgeräteträger

THW OV Passau:
2 Atemschutzgeräteträger

THW OV Vilshofen:
0 Atemschutzgeräteträger

Die Zahl der Atemschutzgeräteträger welche im Jahr 2013 die Atemschutzübungsanlage besucht haben liegt bei 1563, somit 12 Atemschutzgeräteträger mehr als im Jahr 2012.

Ab dem Jahr 2014 stehen in der Atemschutzübungsanlage keine Rettungssanitäter mehr zur Verfügung. Die gesundheitliche Fitness liegt in der Eigenverantwortung jedes einzelnen Atemschutzgeräteträgers.

Bericht über die Brandsimulationsanlage der FF Osterhofen

Im Jahr 2013 haben aus dem Landkreis Passau 49 Feuerwehren mit 199 Teilnehmer die Bransimulationsanlage in Osterhofen besucht.

Diese gliedern sich wie folgt auf:

Feuerwehr:

Karpfham	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Raiding	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Dorfbach	4	Teilnehmer	Bereich West
Fürstenzell	4	Teilnehmer	Bereich West
Sonnen	4	Teilnehmer	Bereich Ost
Germannsdorf	4	Teilnehmer	Bereich Ost
Ruderting	8	Teilnehmer	Bereich Nord
Rathsmannsdorf	4	Teilnehmer	Bereich Nord
Vilshofen	8	Teilnehmer	Bereich West
Wegscheid	4	Teilnehmer	Bereich Ost
Schieging	3	Teilnehmer	Bereich Ost
Pleinting	2	Teilnehmer	Bereich West
Beutelsbach	4	Teilnehmer	Bereich West
Neukirchen v.W.	4	Teilnehmer	Bereich Nord
Kichberg v. Wald	4	Teilnehmer	Bereich Nord
Aunkirchen	4	Teilnehmer	Bereich West
Aidenbach	4	Teilnehmer	Bereich West
Haarbach	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Hartkirchen	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Prag	4	Teilnehmer	Bereich Nord
Kirchham	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Tettenweis	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Aicha v. Wald	4	Teilnehmer	Bereich Nord
Otterskirchen	3	Teilnehmer	Bereich Nord
Aldersbach	4	Teilnehmer	Bereich West
Straßkirchen	4	Teilnehmer	Bereich Nord
Tiefenbach	4	Teilnehmer	Bereich Nord
Rappenhof	4	Teilnehmer	Bereich Nord
Rotthalmünster	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Bad Füssing	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Raßberg	4	Teilnehmer	Bereich Ost
Windorf	4	Teilnehmer	Bereich Nord
Hofkirchen	4	Teilnehmer	Bereich Nord

Hutthurm	4	Teilnehmer	Bereich Nord
Kirchberg	4	Teilnehmer	Bereich Nord
Schmidham	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Pocking	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Reutern	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Malching	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Sandbach	4	Teilnehmer	Bereich West
Mittich	3	Teilnehmer	Bereich West
Breitenberg	4	Teilnehmer	Bereich Ost
Schwieging	4	Teilnehmer	Bereich Ost
Wotzdorf	4	Teilnehmer	Bereich Ost
Oberdiendorf	4	Teilnehmer	Bereich Ost
Asbach	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Egglfing	4	Teilnehmer	Bereich Süd
Neuburg/ Inn	4	Teilnehmer	Bereich West
Neukirchen/Inn	4	Teilnehmer	Bereich West

Auch im Jahr 2014 sind im KBI Bereich Süd KBM Michael Dörner, im KBI Bereich West KBM Robert Grabler, im KBI Bereich Nord KBM Georg Stelzer und im KBI Bereich Ost KBM Josef Garhammer für die Zuteilung der Termine in der BSA zuständig.

Bericht über die Anerkannte Ausbildungsstelle für Atemschutzgeräteträger

Im Jahr 2013 fanden in der anerkannten Ausbildungsstelle für Atemschutzgeräteträger 5 Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger und eine CSA Zusatzausbildung statt.

Atemschutzgeräteträgerlehrgänge:

139. Lehrgang:

Lehrgangsleiter: Leo Reiss
24 Teilnehmer

140. Lehrgang:

Lehrgangsleiter: Markus Schütz
22 Teilnehmer

141. Lehrgang:

Lehrgangsleiter: Berthold Florian / Markus Schütz
25 Teilnehmer

142. Lehrgang:

Lehrgangsleiter: Rudolf Hofbauer
23 Teilnehmer

143. Lehrgang:

Lehrgangsleiter: Markus Schütz
23 Teilnehmer

33. CSA Lehrgang:

Lehrgangsleiter: Rudolf Hofbauer
15 Teilnehmer

Bericht der Atemschutzwerkstätten und Pflegestellen im Landkreis Passau

Die Atemschutz Prüfliste 2013 wurde von KBM Mayer Sebastian in Zusammenarbeit mit den Feuerwehr Fachwerkstätten der Stadt Passau, der Stadt Vilshofen, der Atemschutzpflegestelle Griesbach, der Atemschutzpflegestelle Ruhstorf und der Fa. Gstöttl erstellt.

Bestand insgesamt im Landkreis Passau:

PA	Masken	CSA
588	1848	46

Prüfung und Wartung der Fachwerkstätten:

Atemschutzfachwerkstätte Passau:

PA	Masken	CSA
357	1169	30

Atemschutzfachwerkstätte Vilshofen:

PA	Masken	CSA
120	379	8

Pflegestelle der Stadt Griesbach:

PA	Masken	CSA
34	118	4

Pflegestelle der Gemeinde Ruhstorf:

PA	Masken	CSA
27	45	---

Atemschutzfachwerkstätte der Fa. Gstöttl

PA	Masken	CSA
50	137	4

Folgende Feuerwehren haben den notwendigen Prüfschnitt **der Masken** von mindestens 2 Prüfungen jährlich nicht erreicht:

Pflegestelle Passau:

- Aicha v. Wald
- Asbach
- Büchlberg
- Denkhof
- Erlau
- Großthannensteig
- Hötzdorf
- Hutthurm
- Jahrdorf
- Lämmersdorf
- Leoprechting
- Nammering
- Neukirchen v. Wald
- Oberdiendorf
- Oberneureuth
- Oberzell
- Pocking
- Schwieging
- Thalberg
- Weihmörting
- Windpassing
- Wotzdorf
- Würding

Pflegestelle Vilshofen:

- Beutelsbach
- Klessing
- Ledering
- Haarbach
- Albersdorf
- Sandbach
- Vilshofen

Folgende Feuerwehren haben den notwendigen Prüfschnitt **der Atemschutzgeräte** von mindestens 2 Prüfungen jährlich nicht erreicht:

Pflegestelle Passau:

- Leoprechting
- Nammering
- Thyrnau

Termine im Jahr 2013:

198

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mich bei der Durchführung meines Amtes als Kreisbrandmeister Atemschutz und Gefahrgut unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt Ehrenkreisbrandmeister Edmund Fischer für die Unterstützung in einem ersten Amtsjahr.



Mayer Sebastian
Kreisbrandmeister